

Liebe Gemeinde,

wir werden wieder unsere Gottesdienste feiern! Das ist zuerst eine gute Nachricht. Endlich! Nach einer langen Zeit ohne Eucharistiefeier trauen wir uns nach den Anordnungen und Vorschriften des Landes Niedersachsen und des Bistums Hildesheim unsere Gotteshäuser wieder zur Feier der Gottesdienste zu öffnen.

Ich möchte mich bei Ihnen herzlich bedanken für Ihre Geduld und Verständnis. In vielen Fällen ist diese Corona-Zeit mit Schmerz und Leid verbunden. Viele Familien sind durch Ihre existenziellen Probleme bedrückt. Es ist unser aller Wunsch, dass der verlorene Alltag einkehrt.

Was zuerst sehr optimistisch zu der Wiedereinführung von Gottesdiensten klingt, ist nicht so einfach und nur unter bestimmten Bedingungen umsetzbar.

Wir müssen die nötigen Maßnahmen treffen, einiges organisieren. Wir werden mehrere Ehrenamtliche für die Ordnungsdienste finden müssen.

Es sind zwiespältige Gefühle, die uns begleiten. Einerseits möchten wir so schnell wie möglich das Alte wiederhaben aber andererseits bangen wir um unsere Gesundheit und wissen nicht wie es weiter geht. Aus diesem Grund empfiehlt unser Bischof Heiner lieber mit Vorsicht und ohne Eile dieses Angebot zu betrachten.

Ich habe in diesen Tagen die Vorstände der Gemeindegremien und der Polnischen Mission eingeladen. Wir haben zu diesem Thema beraten. Nach einem guten Gedankenaustausch und konstruktivem Gespräch sind wir zu dem Ergebnis gekommen, dass unsere Kirchen (nicht alle) **ab dem 23. Mai** für die **Sonntags-Gottesdienste** zu den gewohnten Uhrzeiten geöffnet werden.

Samstag, 18.00 Uhr, St. Cyriakus BS (Wortgottesdienst)

Samstag, 18.30 Uhr, St. Elisabeth Wendeburg

Sonntag, 9.30 Uhr, St. Cyriakus BS

Sonntag, 9.30 Uhr, St. Gereon Vechelde

Sonntag, 11.00 Uhr, St. Bernward BS

Sonntag, 11.00 Uhr, Hl. Geist BS

St. Hedwig und St. Heinrich BS – keine Gottesdienste

Die Werktagsgottesdienste werden voraussichtlich ab dem 08. Juni in manchen Kirchen aufgenommen.

Dass wir das tun, bedeutet nicht, dass die Gottesdienste in alter, vertrauter Form gefeiert werden können. Es gibt einige Einschränkungen:

1. Wenn möglich, desinfizieren Sie ihre Hände vor dem Betreten der Kirche.
2. Gottesdienste werden ohne Gesang gefeiert. Es ist nur das Orgelspiel gestattet. Bringen Sie trotzdem Ihr privates Gotteslob zum Gottesdienst mit (das Gotteslob in der Kirche ist nicht vorhanden). Wir brauchen es für das gemeinsame Gebet (Gloria, Glaubensbekenntnis usw.)
3. Vor der Kirche und während des Gottesdienstes tragen Sie bitte eine Mund-Nasen-Bedeckung, die lediglich beim Kommunionempfang beiseite genommen werden darf.



4. Achten Sie vor und in der Kirche darauf, stets mindestens 1,5 bis 2 m Abstand zu anderen Personen einzuhalten. Dies gilt insbesondere auf dem Weg zum Platz, während der Kommunion und beim Verlassen der Kirche.
5. Beim Kommuniongang achten Sie auf die Hinweise der Ordner und des Gottesdienstleiters/Priesters. Der Kommunionempfang ist keine Pflicht für die Gläubigen. Wenn Sie es nicht mögen (z.B. aus hygienischen Gründen) bleiben Sie einfach währenddessen in der Bank sitzen.
6. Die Kollekte können Sie nach dem Gottesdienst in ein Körbchen an der Tür abgeben.
7. Sie betreten und verlassen die Kirche einzeln.
8. Im Falle einer Coronavirus-Erkrankung sind wir verpflichtet nachzuweisen wer an dem Gottesdienst teilgenommen hat. Dazu brauchen Ihre Daten: Vorname, Nachname, Telefonnummer. Schreiben Sie das bitte auf einen Zettel und bringen ihn zum Gottesdienst mit. Die Daten werden vor der Kirche von einem Ordner eingesammelt oder in eine Box geworfen, dann in einem Umschlag im Pfarrbüro aufbewahrt und nach drei Wochen vernichtet.
9. Manche haben sich schon lange nicht mehr gesehen und haben bestimmt ein Gesprächsbedarf. Bitte bilden Sie nach dem Gottesdienst und beim Verlassen der Kirche keine Ansammlungen!
- 10. Aus hygienischen Gründen dürfen (ohne Ausnahme) keine Toiletten in den Kirchen und Pfarrheimen geöffnet und benutzt werden.**
11. Die Pfarrheime bleiben so wie bisher geschlossen und es finden keine Veranstaltungen statt.

Das alles klingt vielleicht abschreckend. Es ist besser für die Menschen, die zu den Risikogruppen gehören, unter solchen Umständen zu Hause zu bleiben. Sie haben mittlerweile viele guten Erfahrungen mit verschiedenen TV-Gottesdiensten oder Internet-Gebetsangeboten gemacht.

Mir ist bewusst, solche Formen ersetzen keineswegs die Teilnahme an dem Gottesdienst in der Kirche. Ich hoffe und bete darum, dass diese schwierige Situation schnell sein Ende findet.

Es gibt keine 100%ige Garantie, dass wir uns in der Kirche nicht anstecken können. Wir werden natürlich nach den Vorschriften handeln um das mögliche Risiko zu minimalisieren.

Aus diesem Grund muss die Zahl der Gottesdienstbesucher begrenzt werden. Für unsere Kirchen gelten die folgenden maximal möglichen Besucherzahlen:

(inklusive der Küster, der Ordner, der Lektor und der Organisten)

St. Bernward	- 49
St. Heinrich	- 36
St. Hedwig	- 21
St. Cyriakus	- 48
Hl. Geist	- 34
St. Elisabeth	- 18
St. Gereon	- 14

Sie sehen, die Zahlen sind gering. Wir wollen erst einmal auf die Anmeldung zum Gottesdienste verzichten. Falls sich dieses Verfahren als ungeeignet herausstellt, werden wir eine andere Lösung finden müssen.

Ich bitte Sie diesbezüglich um eine vernünftige und durchdachte Entscheidung. Wir brauchen viel Geduld und machen zuerst kleine Schritte. Haben Sie auch Verständnis und respektieren Sie bitte, dass

die Ordner nur die genehmigte Zahl der Personen in die Kirche einlassen werden. Die Übrigen müssen leider zurück nach Hause gehen. Die Plätze in der Kirche werden markiert und Sie werden auf Ihren Platz hingewiesen.

Für die Zukunft können wir nicht planen. Das Ende der Corona-Krise ist nicht in Sicht. Die Situation ist dynamisch und ändert sich jede Woche. Ich werde Sie über wichtige Neuigkeiten und Änderungen informieren. Beachten Sie bitte die Aktuelle Hinweise auf unserer Internetseite, in den Schaukästen der Gemeinden und in den Medien.

Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Zuversicht, die schwierige Zeit durchzustehen. Wir machen jetzt einen kleinen, vorsichtigen Schritt nach vorn, damit wir morgen hoffentlich viel größeren Schritten entgegensehen.

Verbunden im Gebet verbleibe ich mit den besten Grüßen

Ihr Pfarrer Drabik